

OM Schweiz – Frühling 2026

Nachrichten



Besuche das
OM-Schiff im Juni
in Hamburg ▶ S. 6



Logos Hope in Europa **Willkommen an Bord!**

Schulmädchen in Vorfreude:
OM-Hilfe in Bergdörfern
Aserbaidschans ▶ S. 20

Blick hinter Kulissen:
das Leitungsteam von
OM Schweiz ▶ S. 28

Inhalt

- | | | | |
|----|---|----|---|
| 4 | Grosszügigkeit
setzt Segen frei | 20 | Ein Geschenk
für Nurana |
| 6 | Hamburg ahoi!
Die Logos Hope läuft ein | 22 | Gott vergisst
uns nicht! |
| 8 | Erste Hilfe, die Gottes
Liebe sichtbar macht | 24 | Gemeinsam schreiben
wir Geschichte |
| 10 | Wenn Gott die
Weichen neu stellt | 26 | «Fünf Merkmale von
ganzheitlicher Mission» |
| 12 | Bereit für ein
Abenteuer? | 28 | Von Gebet getragen,
von Vertrauen geprägt |
| 16 | Teens «on fire»
für Jesus | 30 | Kunst kaufen und
Hoffnung spenden |

Impressum

Online: omschweiz.ch/unsere-email-newsletter **Verlag:** OM Schweiz, Hertistrasse 31, 8304 Wallisellen
Realisation: OM Schweiz und OM International **Redaktion:** Manuela Herzog und Mira Riechert
Artikelbeiträge: Mitarbeitende OM Schweiz und International **Gestaltungskonzept:** Debbie Stadler
Lektorat: Marlene Fry **Druck:** gndruck AG, 8184 Bachenbülach **Adressänderungen:** Falls die Postadresse falsch ist oder ungewünscht mehrere Exemplare erhalten werden, bitte im Büro melden unter +41 44 832 83 83 oder online auf www.omschweiz.ch/adresse-aktualisieren gehen. OM Schweiz lehnt jede Haftung für falsche oder unvollständige Informationen ab. **IBAN:** siehe Rückseite. **Bildnachweis:** S.4/10-11/12-13/19/20/24/26: OM International, S.1/6/13/14: OM Ships International, S.17: TeenStreet Europe, S.22/28: OM Schweiz, S.15/18: Unsplash, S.19: Mockups von Adobe Stock, S.8: OM-Ehepaar in Belgien, S.10: Chantal Bichsel, S. 27: Grafik von der AEM, S.30: Unsplash, Debbie Stadler, S.31: Debbie Stadler, Mockup von Adobe Stock. Die **OM Nachrichten** erscheinen einmal im Quartal. Abo: CHF 16.- jährlich.
Herstellung: holzfreies Papier, FSC-zertifiziert. **Ehrenkodex:** Das unabhängige Gütesiegel der Stiftung Ehrenkodex attestiert eine umfassende Qualität der Arbeit sowie einen sorgsamen Umgang mit Spendengeldern.



VORWORT

«Gott, der grosse Baumeister...»

Liebe Leserinnen und Leser

«Gott, der grosse Baumeister im Himmel, hat dies alles hervorragend orchestriert», fasst Ivana ihr «Wunder» in Namibia zusammen (S. 4).

In einer Welt voller Zerfall und Zerstörung sind wir dankbar, unseren Baumeister über allem zu wissen. Gott baut seine Welt mitten in unsere hinein und gebraucht uns, um Seine Liebe sichtbar zu machen: sei es als Sanitäter in Belgien (S. 8), unter ukrainischen Flüchtlingen in Polen (S. 10) oder auf hoher See mit der Logos Hope.

Das OM-Schiff ankert vom 3.-16. Juni in Hamburg und lädt zu spannenden Events und Mitmachangeboten ein (S. 6). Die «Kapitäne», also das Leitungsteam von OM Schweiz, stellen wir dir auf Seite 28 vor. Passend dazu das Element Wasser: OM-Grafikerin Debbie Stadler bannt es facettenreich und farbenfroh auf Leinwand. Ihre Kunst kann zugunsten unserer Arbeit erworben werden – neu auch als Kunstkartenset (S. 30).

Viel Freude bei der Lektüre!

Herzliche Grüsse

Clemens Böhme



Clemens Böhme
Geschäftsleiter OM Schweiz

MERCI



Konzentrierte, kreative Köpfe: Zwei Kinder freuen sich über eine Malstunde mit einer OM-Mitarbeiterin in der Schule.

IMPACT-GESCHICHTE

Grosszügigkeit setzt Segen frei

Ivanas Mann verlässt sie – nach 26 Ehejahren. Für Ivana bricht eine Welt zusammen. Dann fängt sie Feuer für Jesus, Funken springen über – und ein Feuerwerk wird entfacht.

Als Ivanas langjährige Ehe zerbricht, steht ihr Leben still. Freunde laden sie in ihre Gemeinde ein, wo sie Trost und Annahme findet. Eine Predigt des damaligen Geschäftsführers von OM Schweiz über die weltweiten Projekte motiviert Ivana, sich für das Jüngerschaftsprogramm «Luke 24 Journey» in Namibia einzuschreiben. Sie erlebt eine intensive Zeit, vergiesst viele Tränen und stellt sich mutig ihren schmerzhaften Lebensthemen. Vom Team und den Teilnehmenden fürsorglich begleitet findet Ivana Halt, Heilung und Hoffnung in Jesus.

Beim Besuch eines Internats in Groendraai sieht sie die Not der rund 120 Kinder, die barfuss, ohne Sanitäranlagen und teils ohne Betten leben. Tief bewegt finanziert sie spontan Schuhe und später Matratzen. Die verantwortungsvolle Verwendung der Spenden bestärkt Ivana, mit OM Schweiz und OM Namibia in Kontakt zu bleiben.

Gott legt ihr ebenfalls die Anschubfinanzierung für neue Sanitäranlagen aufs Herz. Durch einen Spendenaufruf von OM Schweiz wird der Betrag verdoppelt. Funken der Freude springen über – auch auf die lokalen Bauunternehmen. Sie beteiligen sich finanziell und packen begeistert mit an. Die Schule wird umfassend erneuert, erhält eine Küche, renovierte Räume und eine Sportanlage.

«Gott, der grosse Baumeister im Himmel, hat dies alles hervorragend orchestriert», hält Ivana rückblickend fest. Dankbar sagt sie: «Ich habe verstanden und erlebt, dass Gott überreich Gnade schenkt, dass Er unendlich mächtig und absolut gerecht ist. Wenn wir uns in Seine Sache investieren, beschenkt Er uns vielfach zurück.»



Daniel

Hamburg ahoi! Die Logos Hope läuft ein

Die Logos Hope kommt 2026 nach Europa und wird vom 3.–16. Juni in Hamburg anlegen. Zugänglich ist das OM-Schiff vom 4.–14. Juni. Knüpft neue Kontakte, erlebt eine spannende Schiffstour und inspirierende Events an Bord.

«Als OM Schweiz freuen wir uns sehr, die Logos Hope in Europa zu begrüßen», erklärt Clemens Böhme, Geschäftsleiter von OM Schweiz. «Immer wieder hören wir, wie der Besuch eines der Schiffe ganze Länder positiv verändert. Umso gespannter sind wir, was Gott durch die Logos Hope in Europa tun wird.»

Seit 2009 ist die Logos Hope auf den Weltmeeren unterwegs und bringt den Menschen - als grösster schwimmender Buchladen der Welt - Bildung, Hilfe und Hoffnung. In den Häfen und im Umland versorgen OM-Teams die lokale Bevölkerung mit praktischer und medizinischer Hilfe und geben die Gute Nachricht von Jesus Christus weiter.

Eine aufgestellte Crew aus über 60 Nationen erwartet euch auf der Logos Hope.



Am Donnerstag, 4. Juni, um 10.30 findet die offizielle Eröffnungsfeier statt.

Wir haben die wichtigsten Angebote und Events für euch zusammengefasst:

Schiffstour – Blick hinter die Kulissen 4.–14.6.2026

Geführte 45-minütige Tour durch Bereiche der Logos Hope, die sonst nicht zugänglich sind. Für Gruppen bis sieben Personen.

Port Volunteer Programm 4.–14.6.2026

Zehntägiges missionarisches Erlebnisprogramm mit Mitarbeit an Bord und täglichen Schulscheinheiten zu Jüngerschaft und Mission. Maximal 40 Teilnehmende.

Port Helper 4.–14.6.2026

Praktische Mitarbeit in Bereichen wie Catering, Buchladen, Café oder Hauswirtschaft. Ideal für alle, die den Schiffsalltag miterleben und Teil der internationalen Crew werden möchten.

Alumni-Wochenende 6.–7.6.2026

Spezialevent für ehemalige OM-Schiffsmitarbeitende mit Begegnungen, Austausch und Einblicken in die aktuelle Arbeit der Schiffe. Enthält die OM WorldPartner & WorshipNight, das OM-WorldPartner Gathering sowie eine Schiffstour.

Gemeinde & Mission: Kirche stärken, Mission gestalten 6.6.2026, 15–17 Uhr

Event für Verantwortliche aus Gemeinden und Mission mit Berichten aus der weltweiten Arbeit, Worship-Zeit und Austausch. Gemeinsam werden Wege für gelebte Jüngerschaft entwickelt.

Berufen im (Un)Ruhestand 10.6.2026, Nachmittag

Eine herzliche Einladung, die eigene Berufung für den nächsten Lebensabschnitt neu zu entdecken, hinzuhören und innezuhalten, welche Rolle wir einnehmen dürfen. Unsere Erfahrung und unser Glaube sind wertvoll für Gottes Auftrag.

2026 nimmt das Schiff Kurs auf Europa, darunter Hamburg, wo die Doulos zuletzt 1984 vor Anker lag.

An Bord erwartet die Besucherinnen und Besucher eine internationale Atmosphäre mit rund 400 Besatzungsmitgliedern aus mehr als 60 Nationen, der legendäre Buchladen mit über 5000 Titeln und ein gemütliches Café.

Auf unserer Webseite informieren wir fortlaufend über den Schiffsbesuch in Hamburg. Dort findet ihr auch die Anmelde links für die einzelnen Anlässe.

[omschweiz.ch/
logos-hope-europa](https://omschweiz.ch/logos-hope-europa)



Manuela Herzog
Mitarbeiterin OM Schweiz

«Als Sanitäter sind wir im Rettungsdienst vor Ort tätig und teilen unseren Glauben im Alltag.»

Das OM-Ehepaar engagiert sich in Belgien im Gemeindeaufbau und gibt die Gute Nachricht weiter.



EINSÄTZE

Erste Hilfe, die Gottes Liebe sichtbar macht

2012 brachen wir mit OM für unseren Dienst in Belgien auf. Was zunächst wie ein Land ohne grossen Missionsbedarf erschien, hat sich als eine Region voller Chancen entpuppt.

Im Osten von Belgien, wo wir zu Hause sind, leben rund 80'000 Menschen mit Deutsch als Muttersprache, doch nur 0,5 % kennen Jesus persönlich. In Sankt Vith und Eupen gibt es nur vier kleine Kirchengemeinden. Da besteht noch viel Potenzial für Wachstum, und wir unterstützen die Gemeinden, wo wir können. Viele Menschen hier haben einen kulturell katholischen Hintergrund, der jedoch oft mit Aberglauben, Esoterik und Schamanismus vermischt ist. Dies ist eine Herausforderung, aber auch eine Gelegenheit, um Licht in die Dunkelheit zu bringen.

Als ausgebildete Sanitäter sind wir im Rettungsdienst vor Ort tätig und teilen unseren Glauben im Alltag, im Gespräch, in der Nächstenliebe. Zudem organisieren wir Erste-Hilfe-Kurse, die mit der Guten Nachricht durchzogen sind. Wir wollen Menschen dazu einladen, Hemmschwellen abzubauen und ihre Herzen für den Glauben zu öffnen. Wir laden sie auch zu Alpha-Kursen ein, die parallel angeboten werden. Manchmal sind die Erste-Hilfe-Kurse somit der erste Schritt auf ihrem Weg, Jesus kennenzulernen.

Aktuell erleben wir bei OM Belgien einen Mangel an Mitarbeitenden, und wir träumen von Menschen, die mit uns anpacken und mit ihren Gaben den Glauben in Belgien sichtbar machen. Es gibt viele offene Türen und Herzen, die auf Hoffnung warten. Willst du Teil davon sein?

Ein Ehepaar
mit OM in Belgien



KURZEINSÄTZE

Wenn Gott die Weichen neu stellt



Drei Monate freie Zeit – warum diese nicht mit Reisen verbringen, dachte ich mir. Wie es dazu kam, dass ich mich in Polen für hilfsbedürftige Einheimische und geflüchtete Menschen aus der Ukraine engagierte ...



Chantal Bichsel
Kurzeinsatz-Teilnehmerin



renz in meiner Kirche, bei der auch OM Schweiz vertreten war. Ich erzählte den Verantwortlichen von meiner Situation – und meine eigenen Pläne wurden plötzlich unwichtig: Gott führte mich nach Warschau. Dort engagiert sich OM seit über drei Jahren für Flüchtlinge aus der Ukraine und für die notleidende Bevölkerung.

Ich verbrachte drei Wochen mit dem Team und anderen jungen Leuten im Kurzeinsatz. Wir organisierten Kinderprogramme, halfen im Gemeinschaftshaus «Dom Kultur» bei den täglichen Aufgaben und besuchten Unterkünfte für asylsuchende Menschen.

Zu den Angeboten im «Dom Kultur» gehören u. a. Sprachkurse, Bibellektionen, Bastelangebote für Frauen, Vorträge für Senioren sowie Kinder- und Teenagerprogramme. Besonders beeindruckte mich, wie geduldig und selbstlos das Team den Menschen diente. Die morgendlichen Andachten und gemeinsamen Gebetszeiten stärkten mich sehr.

Rückblickend habe ich viele falsche Vorstellungen über das Leben in der Mission abgelegt. Und ich bin meinem Ziel bedeutend nähergekommen, Jesus mein ganzes Leben – auch Reiseträume – anzuvertrauen. Kein anderer Weg wird aufregender und erfüllender sein.



Eigentlich wollte ich allein mit dem Zug durch Europa reisen und Neues entdecken. Gott sollte mich gebrauchen, wohin auch immer Er mich führen und welchen Menschen ich begegnen würde. Doch bereits nach acht Tagen sass ich enttäuscht im Nachtzug zurück nach Hause. Die Reise fühlte sich überraschend leer an.

Kurz darauf besuchte ich eine Konfe-



ASIEN

Sport in Zentralasien 1 bis 2 Jahre

Werde Teil des OM-Teams in Zentralasien und knüpfe durch Sport Beziehungen vor Ort.

Bereit für ein Abenteuer?

Möchtest du deiner Berufung ein Stück näherkommen, Gott tiefer erleben, neue Kulturen kennenlernen und Menschen von Gottes Liebe erzählen? Dann bist du bei OM genau richtig. In jeder Woche im Jahr bieten wir Einsätze in insgesamt etwa 140 Ländern an. Von vier Tagen bis zu drei Jahren stehen dir alle Optionen offen. Mit 159 Angeboten ist OM in der Schweiz die Missionsorganisation mit den meisten Kurzeinsätzen. Zu den möglichen Tätigkeiten während der Einsätze gehören Jüngerschaftsschulen, Evangelisation, Gemeindegründung und soziale Projekte bis hin zu handwerklichen oder landwirtschaftlichen Tätigkeiten. Bei Fragen oder dem Wunsch nach einem Info-Gespräch melde dich gerne bei uns.



Andrea Rupp

kurzzeit.ch@om.org
+41 44 832 83 86



Daniel

einsatz.ch@om.org
+41 44 832 83 83



Alle Einsatzmöglichkeiten findest du online unter:
omschweiz.ch/einsaetze



ASIEN

«STEP OUT» in Asien

1. bis 10. (oder 15.) August 2026

Mache einen mutigen Schritt und beginne einen Einsatz mit einer viertägigen Konferenz in Taiwan. Wähle dann dein anschließendes Einsatzland in Asien aus.



AFRIKA

«Disaster Response Training» in Kenia 25. bis 30. Mai 2026

Erhalte ein umfangreiches Training für Katastrophenhilfe, das dich auf Hilfseinsätze in aller Welt vorbereitet und dafür ausrüstet.



AFRIKA

«STEP into MENA» in Nordafrika

26. September bis 19. Dezember 2026

Bei diesem 3-monatigen Training bilden wir dich für einen längerfristigen Dienst unter Muslimen aus.



EUROPA

«El Camino De Santiago» (Jakobsweg) 11. bis 19. Juli 2026

Begib dich auf eine Reise entlang des Jakobswegs und komme mit Pilgernden über Jesus und die Gute Nachricht ins Gespräch.



SCHIFFE

Kochen an Bord

1 bis 2 Jahre

Unsere beiden OM-Schiffe suchen aktuell jeweils eine/n Koch/Köchin. Du kannst Gott mit deinem Beruf auf hoher See dienen und für die Schiffscrew kochen!



ASIEN

Kunst in Japan

1 bis 2 Jahre

Lebe deine Kreativität, damit Menschen in Japan durch deine Kunst berührt werden und erfahren, dass Jesus sie liebt.

Fahrplan der OM Schiffe



LOGOS HOPE



Malaga, Spanien 19.3.-5.4., Scheveningen, Niederlande 19.5.-2.6., Hamburg, Deutschland 3.6.-16.6., London, England 18.6.-7.7., Edinburgh, Schottland 9.7.-21.7.

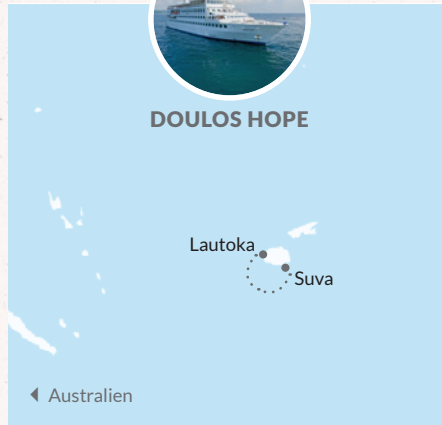
«Eine Sache, die ich auf dem Schiff gelernt habe, ist, dass Gott unperfekte Menschen für Seine Mission gebraucht. Wir arbeiten alle zusammen, und es ist nicht immer einfach. Aber gerade in unseren schwächsten Momenten gebraucht Er uns am stärksten, und darin erkennen wir, dass Er durch uns wirkt.»



Joelle Widmer
Logos Hope



DOULOS HOPE



Lautoka, Fidschi 12.3.-24.3., Suva, Fidschi 25.3.-27.4.

«Auf dem Schiff lernte ich, dass es sich sehr lohnt, Gott zu vertrauen und Risikos einzugehen. Er gebraucht unseren kleinen Glauben für Seinen perfekten Plan und segnet und verändert uns. Die Entscheidung, auf das Schiff zu gehen, war der Beginn eines Abenteuers, durch das ich im Glauben sehr gewachsen bin.»



Aurelien Bonvallat
Doulos Hope

► Trenne diese Doppelseite heraus, um die Gebetsanliegen separat zur Verfügung zu haben. ◄

Gebetsanliegen Logos Hope*

* Spezialausgabe für den Besuch der Logos Hope in Europa

- Wir beten, dass die Logos Hope ihre Europareise ohne Einschränkungen durchführen kann und wie geplant zu den vorgesehenen Daten in Deutschland sein wird.
- Wir beten für Versorgung, Weisheit und Kraft für das Leitungsteam der Logos Hope in den Vorbereitungen der Europa-Tour.
- Wir beten, dass die Veranstaltungen auf der Logos Hope viele Menschen aus Europa dazu inspirieren, sich in Gottes Mission zu investieren.
- Wir beten für Schutz, Gesundheit und Gottes Kraft für die Schiffscrew während ihrer Reisen in Europa.
- Wir beten, dass alle Crewmitglieder durch ihre Einsätze auf dem Schiff in ihrer Beziehung zu Gott wachsen und mutig die Gute Nachricht weitergeben dürfen.
- Wir beten, dass Gott die Herzen der Menschen in Hamburg auf den Besuch der Logos Hope vorbereitet und dass sie für die Gute Nachricht offen sind.
- Wir beten, dass die Begegnungen an Bord des Schiffes für viele zur Gelegenheit werden, Jesus kennenzulernen.
- Wir beten für eine gute Zusammenarbeit zwischen den Kirchen in Hamburg und dem Schiffsteam, damit sie gemeinsam ein Segen für die Stadt sein können.
- Wir beten, dass Gott genügend Freiwillige beruft, um die Aktivitäten des Schiffes während des Aufenthalts zu unterstützen.
- Wir beten, dass die Präsenz der Logos Hope nachhaltige, positive Spuren in der Stadt und in den Kirchen hinterlässt.

AKTUELLE EVENTS

Teens «on fire» für Jesus

Sei dabei, wenn hunderte Teens gemeinsam Jesus feiern! TeenStreet ist eine Kleingruppenbewegung von OM, durch die Teenager lernen, Jesus nachzufolgen.

Vom 1.-8. August treffen sich etwa 2000 Teens aus ganz Europa zum jährlichen TeenStreet-Event in Offenburg (DE). Inputs, Workshops, Worship, Kleingruppen und Outreaches bilden den Rahmen für ein buntes Programm. Dieses zeigt: Ein Leben mit Jesus schenkt Tiefgang, kostet manchmal Mut, aber bedeutet auch eine Menge Spass. Im Rahmen des diesjährigen Themas «PATHS – Wisdom's Call» (Wege – Berufen zur Weisheit) tauchen wir in die Sprüche und

die Weisheit von Salomo ein und lernen, sie auf unseren persönlichen Lebensweg anzuwenden. Bist du zwischen 13 und 17 Jahre alt und fühlst dich angesprochen? Dann melde dich unbedingt an – allein, mit Freunden oder als Jugendgruppe. Herzlich willkommen auch mit 18+. Bring deine Gaben im Serviceteam mit ein und profitiere auch persönlich vom Programm. Du möchtest mehr erfahren? Schau auf unserer Webseite vorbei oder schreib uns eine E-Mail.

WEITERE MISSIONSEVENTS

TeenStreet

Mehr Informationen und Anmeldung unter

omschweiz.ch/teenstreet



Weitere Events

Entdeckt die vielfältigen Events von OM Schweiz unter

omschweiz.ch/veranstaltungen



Catch the Vision

Missionsevent für Christen mit Migrationshintergrund.

interculturel.info/veranstaltung/catch-the-vision26/



«Ein Leben mit Jesus schenkt Tiefgang, kostet Mut, aber bedeutet auch eine Menge Spass.»

Teenager aus ganz Europa in Aktion: Sponsorenlauf RAG zugunsten gemeinnütziger Zwecke weltweit.



Gebetsanliegen OM Welt

- Wir danken Gott für die inspirierende Geschichte von Ivana. Wir beten, dass ihr Zeugnis viele Menschen ermutigt, sich mit ihren Gaben in Gottes Mission einzubringen. (S. 4)
- Wir loben Gott, dass Er Menschen in Belgien durch Kurse anspricht. Wir beten, dass weitere Mitarbeitende das OM-Team dort verstärken können. (S. 8)
- Wir danken Gott dafür, wie Er Chantal geführt hat. Wir beten, dass Er alle aktuellen Kurzeinsätze segnet und gebraucht. (S. 10)
- Wir preisen Gott für alle jungen Menschen, die am TeenStreet-Event teilnehmen. Wir beten, dass sie zu Menschen heranwachsen, die Jesus mutig nachfolgen. (S. 16)
- Wir danken Gott für das Wirken im Kaukasus. Wir beten, dass Familien wie die von Nurana Gottes Liebe erfahren und zu «Familien des Friedens» werden. (S. 20)

- Wir danken Gott für solche Frauen wie Selma, die Jesus kennenlernen dürfen. Wir beten, dass Gott sie weiterhin durch Träume, Beziehungen und Gemeinden begleitet. (S. 22)
- Wir loben Gott für das Leitungsteam von OM Schweiz. Wir beten für Weisheit, Einheit und kreative Ideen, damit OM weiterhin Menschen für Gottes Mission bewegen kann. (S. 28)

Wir beten gern für dein Anliegen

Als OM-Schweiz-Team treffen wir uns mehrmals wöchentlich, um gemeinsam zu beten. Hast auch du etwas auf dem Herzen, dann stehen wir gern im Gebet für dich ein.



► Gebetsanliegen
mitteilen unter
info.ch@om.org

DEIN ADIEU

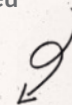
Investition mit Ewigkeitswert

OM Schweiz gibt dir die Möglichkeit, über dein eigenes Leben hinaus in Gottes Mission zu investieren, indem du OM in deinem Testament mitberücksichtigst.

Dein Vermächtnis kann Leben verändern und die Gute Nachricht in alle Welt tragen – dauerhaft und mit Ewigkeitswert.



Mehr Infos dazu
findest du auf
unserer Webseite:
[omschweiz.ch/
dein-adieu](https://omschweiz.ch/dein-adieu)



*Deine Geschichte mit Jesus
geht weiter – hinterlasse
ein Erbe für diese Welt!*



Ein Geschenk für Nurana

Als das OM-Team durch ein kleines Dorf in Süd-Aserbaidschan fuhr, sah Fidan (Namen geändert) ein kleines Mädchen, das eine Schubkarre vor sich herschob, die zweimal so gross war wie es selbst.

In der Schubkarre sass ein jüngerer Kind. Gerne hätte Fidan angehalten, um dem Mädchen ein Geschenk zu geben, doch ihr Fahrer fuhr einfach weiter. Bald darauf sahen sie eine Gruppe Kinder, bei denen sie anhielten, um die mitgebrachten Geschenke zu verteilen. Die Kinder freuten sich sehr. Am Schluss war nur noch ein Geschenk übrig, und die Kinder zeigten auf ein Haus: «Diese Familie müsst ihr unbedingt auch besuchen!», riefen sie.

Fidan klopfte an die Tür, und das Mädchen, das sie vorhin mit der Schubkarre gesehen hatte, öffnete die Tür! Es hiess Nurana, und ihre Haare waren schmutzig und voller Läuse, aber Fidan umarmte die Kleine trotzdem und gab ihr ein Geschenk. Als ihre Stiefmutter das sah, nahm sie Nurana das Geschenk weg, tat es in eine Schachtel und sagte zu Fidan: «Ich werde es ihr später geben.» Fidan ahnte, dass sie das Geschenk nicht Nurana, sondern ihrer eigenen Tochter geben würde. Fidan versprach ihr, sie bald wieder zu besuchen, was sie einige Monate später tat. Sie brachte Schulmaterial und Shampoo mit. Fidan erkannte Nurana zuerst nicht, da ihr Kopf inzwischen geschoren worden war - eine Massnahme, um die Läuse loszuwerden. Das Shampoo war somit (zu-

mindest vorläufig) überflüssig, doch die Schulsachen waren sehr willkommen. Fidan blieb zum Tee und Nuranas Stiefmutter war diesmal aufrichtig erfreut: «Vielen Dank für die Schulsachen! Bald geht Nurana zur Schule, und wir haben kein Geld für Stifte und Hefte. Dieses Geschenk kommt deshalb gerade zur rechten Zeit!» Nurana freute sich sehr - vor allem darüber, dass Fidan sie nicht vergessen hatte.

Anfang dieses Jahres haben wir das OM Schweiz Fotoblatt verschickt. Darin wurden die fünf neuen Schwerpunktregionen vorgestellt, die OM International für die Jahre 2025-2029 definiert hat. Eine davon ist der Kaukasus, in dessen abgelegenen Bergdörfern viele Kinder wie Nurana in Armut und Isolation aufwachsen. Viele Familien haben dort noch nie die Gute Nachricht von Jesus gehört. Darum setzt OM sich in dieser Region besonders ein. Fidan möchte in Zukunft dort Kurzeinsätze organisieren, und sie betet, dass Nuranas Familie eine «Familie des Friedens» werden darf, die Jesus kennt und Seine Liebe in ihrer Umgebung weitergibt.



Charlotte Bommeli
Mitarbeiterin OM Schweiz

«Bald geht Nurana zur Schule...
Dieses Geschenk kommt
gerade zur rechten Zeit!»

Wenn Lernen Freude bereitet: Zwei für die Schule frisch ausgestattete Mädchen.



«Dabei staunte ich, wie Gott höchstpersönlich Selma unter seine Fittiche nahm.»

Wenn sich Herzen öffnen: Ministry-Mitarbeiterin von OM im Gespräch mit einer Event-Teilnehmerin.

MINISTRY

Gott vergisst uns nicht!

Seit drei Jahren begleite ich Selma (Name geändert), eine junge, alleinerziehende türkische Mutter. Sie ist eine Frau mit einer bewegenden Geschichte, einem grossen Herzen und vielen Fragen an das Leben.

Alles begann, als sie eines Tages an einem unserer Gottesdienste teilnahm. Da geschah etwas, das sie zutiefst berührte: Sie erlebte, wie Gott ihr Gebet erhörte und ihre Tochter von schlimmen Albträumen heilte. In diesem Moment öffnete sie ihr Herz für Jesus.

Kurz darauf lud ich sie zu unserem Al Massira-Kurs ein. Das ist ein Alphakurs für Menschen mit muslimischem Hintergrund. Sie kam jedes Mal mit leuchtenden Augen.

Dann zog sie wegen einer Beziehung ziemlich überstürzt nach Bern. Ich versuchte, Christen zu finden, die sie dort begleiten konnten. Dabei staunte ich immer wieder, wie Gott höchstpersönlich Selma unter seine Fittiche nahm: Er begegnete ihr in Träumen, durch Lieder oder durch überraschende Begegnungen mit anderen Christen. Nach und nach fand Selma Kontakt zu Gläubigen. Sie luden sie zu ihren Gottesdiensten ein, nahmen sie in ihre Frauengruppe auf und schenkten ihr ein Stück geistliche Heimat.

Ich telefoniere immer noch regelmässig mit Selma, höre ihr zu und bete für sie. Auch unser Team in Winterthur denkt oft an Selma und ich bin überzeugt: Unsere Gebete begleiten sie auch in Bern!



Rahel Freiburghaus
Mitarbeiterin Ministry-Team

«Lass dich bewegen und werde Teil der Veränderung.»

Grosses von Gott erwarten: Ein OM-Team in Malawi betet für eine blinde Frau um Heilung.



DEIN BEITRAG ZÄHLT!

Gemeinsam schreiben wir Geschichte

Stell dir vor, deine Unterstützung schenkt genau dort Hoffnung, wo Menschen sie am dringendsten brauchen! Gott bewegt Herzen, öffnet Türen – und manchmal geschieht mitten im Alltag ein Wunder, das ein Leben um 180 Grad wendet.

Mit dem «Gemeinsam bewegen» Fonds können wir flexibel und gezielt helfen – in plötzlichen Krisen, bei nachhaltigen Projekten und auch bei wichtigen Aufgaben im OM-Büro. Deine Spende bewirkt, dass wir nicht nur reagieren, sondern langfristig gestalten: lebendige Gemeinschaften von Jesus-Nachfolgenden entstehen lassen, Hoffnung verbreiten und Menschen bewegen. Dank deiner Grosszügigkeit konnten wir in diesem Jahr nach einem Unfall in Ghana Trost spenden und praktische Hilfe leisten, in Moldawien Camps für Menschen mit Behinderung ermöglichen und in Libyen ein Schutzhaus

für Opfer von Menschenhandel schaffen. Wir erleben oft, wie Gott in hoffnungslosen Situationen Auswege aufzeigt und wie Er Menschen neue Perspektiven schenkt. Jesus erinnert uns: Wem viel anvertraut ist, von dem wird viel verlangt (vgl. Lukas 12,48). Lass dich bewegen und werde Teil der Veränderung. Jeder Beitrag zählt! Gemeinsam bringen wir Menschen Hoffnung und Hilfe. Danke, dass ihr den «Gemeinsam bewegen» Fonds unterstützt!



Clemens Böhme
Geschäftsleiter OM Schweiz

JETZT MITHELFEN!



Mit CHF 300.– deckt ihr z. B. den Arbeitstag einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters im OM-Büro.



Damit unterstützt ihr die zentralen Arbeiten, um Menschen aus der Schweiz auszusenden und für ihren Einsatz auszurüsten.

Mit TWINT spenden:
«Gemeinsam bewegen» Fonds

«Eine starke weltweite Zusammenarbeit für Gottes Mission liegt uns am Herzen.»

OM-Mitarbeitende beten gemeinsam für verschiedene Länder dieser Welt.



INTERNE NACHRICHTEN

«Fünf Merkmale von ganzheitlicher Mission»

Was wäre, wenn Mission wieder zu einem Hauptthema unter Christen in der Schweiz würde und alle Kirchen und Organisationen zusammenarbeiten, um Gottes Auftrag zu erfüllen?

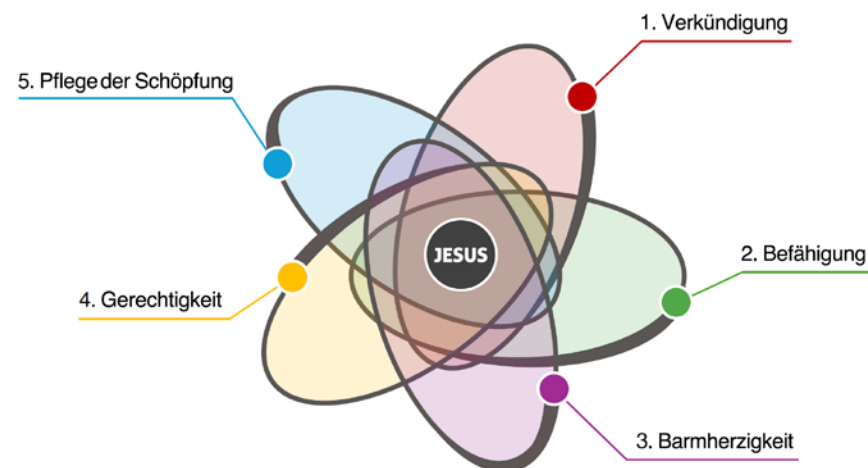
Von 2020 bis 2023 fanden vornehmlich von der Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Missionen (AEM) initiiert, mehrere Gesprächsrunden statt. Das Ziel: ein gemeinsames Verständnis von Mission zu entwickeln. Rund 100 Leitungspersonen aus Gemeinden und christlichen Organisationen erarbeiteten «Fünf Merkmale von ganzheitlicher Mission» (siehe Grafik). Diese zeigen, in welcher unterschiedlichen Facetten Gottes Auftrag gelebt werden kann: die Gute Nachricht von Jesus verkünden, Menschen zur Nachfolge befähigen, den Nöten dienend und barmherzig begegnen, Gerechtigkeit fördern und die

Schöpfung pflegen. Im Zentrum dieser fünf Merkmale steht Jesus.

Mit unseren weltweiten Projekten engagieren wir uns vielfältig in allen fünf Bereichen. In allem, was wir tun, wollen wir Menschen aktiv mit Jesus und Seiner Botschaft in Berührung bringen. Dabei liegt uns eine starke, schweizweite und weltweite Zusammenarbeit von Kirchen und Organisationen für Gottes Mission am Herzen.



Clemens Böhme
Geschäftsführer OM Schweiz



«Und ja, wir sind unterschiedlich – das macht die Sache lebendig.»

Nicolas, Elsbeth, Clemens und Joyce (v. l. n. r.) bilden zusammen das Leitungsteam von OM Schweiz.



OM SCHWEIZ MITARBEITENDE

Von Gebet getragen, von Vertrauen geprägt

Vier Personen, ein Auftrag: Das Leitungsteam sorgt für Orientierung, fördert Einheit und schafft Raum, damit OM Schweiz Menschen bewegen kann.

Leitung – das klingt nach Sitzungszimmer ... Bei uns geschieht Leitung sehr alltagsnah und sichtbar, aber auch dort, wo man sie kaum sieht: wenn Entscheidungen Klarheit bringen; wenn wir das Potenzial unserer Mitarbeitenden freisetzen und Teams in ihrer Einheit stärken dürfen.

Seit August 2024 sind wir in dieser Vierer-Konstellation unterwegs. Und ja, wir sind unterschiedlich – das macht die Sache lebendig. Wir ergänzen uns sehr gut. Elsbeth Widmer begleitet die Bereiche «Ministry» und «HR», Nicolas Munier verbindet «Mobilisation» über Sprachregionen hinweg, Clemens verantwortet «Communications», «Financial Development» und «People Care», und Joyce leitet die Abteilung «Services» sowie «Finances».

Wir beginnen unsere Arbeit immer mit Gebet, breiten am Montagmorgen die neue Woche vor Gott aus, teilen unsere Anliegen und richten unseren Fokus auf Ihn. Wir treffen uns alle zwei Wochen abwechselnd für ein Monday-Update-Meeting (MUM), an dem wir das Neueste aus den Abteilungen erfahren, oder für einen Leitungsteamtag. Bei solchen Treffen nehmen wir uns Zeit für strategische Planung, entwickeln Ideen und Projekte und prüfen Entscheidungen. Manchmal

wechseln wir dafür den Ort: Ein Sofa bei jemandem zuhause oder ein Tag im Büro in Neuchâtel kann Wunder wirken.

Ebenfalls ausserhalb des Büroalltags verbringen wir einmal im Jahr einige Planungstage miteinander. Wir blicken zurück, ordnen Prioritäten neu, lesen in der Bibel, beten zusammen und fragen Gott, wie die nächsten Schritte aussehen sollen. Dabei sprechen wir uns ehrlich aus, ringen um Lösungen, aber lachen auch viel miteinander. Diese Tage fühlen sich an wie ein Neustart und schenken frische Perspektive. Sie sind geprägt und getragen von Gebet, gegenseitiger Wertschätzung und Vertrauen.

Um für das Team von OM Schweiz zugänglich zu bleiben haben wir vor einigen Jahren den «Leadership Coffee Corner» eingerichtet. In entspannter Atmosphäre bieten wir ein- bis zweimal im Monat einen kleinen Snack an. Dabei beantworten wir Fragen, die unserem Team unter den Nägeln brennen, aber im Arbeitsalltag oft keinen Platz finden. Jedes Mal entwickeln sich daraus gute, überraschende Gespräche. Das stärkt uns als OM-Schweiz-Team spürbar.



Joyce Hasler
Mitarbeiterin OM Schweiz

Besichtigung der Exponate:
OM Schweiz, Hertistrasse 31, 8304 Wallisellen
Anmeldung im Voraus per E-Mail an
info.ch@omschweiz.ch



KUNST KAUFEN & HOFFNUNG SPENDEN

Farbe für deine Wände, Licht für die Welt

Zahlreiche Gemälde von unserer OM-Grafikerin Debbie Stadler zieren unser Büro in Wallisellen. Schau vorbei, hol dir Frühlingsfreude in dein Zuhause – und mach die Welt durch deinen Kunstkauf ein wenig heller! Die Hälfte der Einnahmen fließt in den «Gemeinsam bewegen» Fonds von OM Schweiz.

Seit 2020 ist sie unsere «Frau fürs Schöne»! Debbie Stadler verbindet ihr feines Gespür für Gestaltung mit einer tiefen Liebe zu Jesus und den Menschen. Als OM-Grafikerin verleiht sie unseren Publikationen einen klaren, zeitgemässen Auftritt. Ausgleich zur Arbeit am PC findet die studierte Künstlerin und zweifache Mutter in ihrem Atelier. Inspiriert durch Hörbibelpassagen oder Lieder überträgt Debbie ihre inneren Bilder farbenfroh und ausdrucksstark auf Leinwand.

Debbies gestalterisches Talent ist für uns in doppelter Hinsicht ein Gewinn. Die Hälfte des Ertrages von jedem Kunstwerk geht an OM Schweiz und speist den «Gemeinsam bewegen» Fonds. Dieser trägt wesentlich dazu bei, dass unsere Arbeit überhaupt möglich ist: Damit können wir Menschen gewinnen, die sich für die am wenigsten Erreichten in dieser Welt einsetzen möchten. Wir können sie schulen, aussenden und betreuen.

Der Preis eines Gemäldes besteht zu 50 Prozent aus Kaufkosten und zu 50 Prozent aus einer Spende an OM Schweiz. Den Spendenanteil kannst du steuerlich absetzen. Für kleinere Budgets hat Debbie ein schmuckes Set mit acht Kunstkarten (und auch verschiedene andere Drucke) zusammengestellt. Ab CHF 15.- bist du dabei – jeder zusätzliche Franken stärkt unsere Arbeit. Herzlichen Dank!



Manuela Herzog
Mitarbeiterin OM Schweiz



Infos über Kunstwerke,
Kunstdrucke und Künstlerin:
omschweiz.ch/kunst



UNSERE MISSION

«Wir möchten Menschen
in der Schweiz dazu bewegen,
aktiv zu werden, damit
lebendige Gemeinschaften
von Jesus-Nachfolgenden
unter den am wenigsten
Erreichten entstehen können.»



OM Schweiz

*Menschen
bewegen*



@OM_Schweiz

OM Schweiz | Hertistrasse 31
8304 Wallisellen | Schweiz

tel +41 (0)44 832 83 83
IBAN CH62 0900 0000 8400 7189 5

info.ch@om.org
omschweiz.ch